

PROTOKOLL

der Kirchgemeindeversammlung von Donnerstag, 30. November 2023, 19.30 Uhr,
KGH Oberdorf, grosser Saal

Vorsitz Marco Palazzi, Kirchgemeindepräsident
Protokoll Martin Frei, Sekretär

Traktanden

1. Genehmigung Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 1. Dezember 2022
2. Kirchgemeindeeigene Pfarrstellenprozente
 - 2.1 Genehmigung Schaffung einer bis Mitte 2026 befristeten 20% kirchgemeindeeigenen Pfarrstelle
 - 2.2 Genehmigung wiederkehrende Personalkosten
3. Finanzwesen
 - 3.1 Festsetzung der Kirchensteueranlage und Genehmigung Budget 2024
 - 3.2 Kenntnisnahme Finanzplan 2024 -2024
4. Informationen aus dem Kirchgemeinderat
5. Verschiedenes

Pfr. Lukas Mühlheim hält die besinnliche Einleitung.

VERHANDLUNGEN

Der Vorsitzende hält fest, dass die heutige Kirchgemeindeversammlung durch Ausschreibung im Thuner Amtsanzeiger vom 26. Oktober und 23. November 2023 sowie in einer Voranzeige im Reformiert und mittels Hinweises auf der kirchgemeindeeigenen Website vorschriftsgemäss einberufen worden ist.

Im Weiteren orientiert er über die Stimmberechtigung laut Artikel 4 des Organisationsreglementes und dem Artikel 7 Absatz 1 der Kirchenverfassung.
Zwei nicht stimmberechtigte Personen sind anwesend. Im Übrigen wird das Stimmrecht niemandem aberkannt.

Als Stimmzähler sowie für die Prüfung des heutigen Protokolls werden vom Büro vorgeschlagen und von der Versammlung still gewählt:

- Fritz Knecht, obere Mürgegen, 3617 Fahrni

Anzahl Stimmberechtigte, laut Stimmregister der beiden Verbandsgemeinden Steffisburg und Fahrni: 4255 Frauen und 3605 Männer, total 7860 Stimmberechtigte.
Anwesend an der heutigen Versammlung sind 23 Stimmberechtigte.

Marco Palazzi weist die Anwesenden auf eine Differenz betreffend die Publikation der Traktandenliste im Thuner Amtsanzeiger und der Gemeindeseite reformiert hin. Traktandum Neuwahlen, wie in den Gemeindeseiten reformiert publiziert, entfällt.

Fritz Knecht informiert die Anwesenden, wieso er nicht aus dem Kirchgemeinderat per Ende 2023 zurücktritt (wie in der Gemeindeseite reformiert vom November angekündigt) und weiterhin im Rat verbleibt.

1. Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 1. Dezember 2022

Das letzte Versammlungsprotokoll wurde vom Kirchgemeinderat geprüft und in Ordnung befunden. Die Aufzeichnung konnte ferner bei der Verwaltung der Kirchgemeinde eingesehen werden. Der Kirchgemeinderat beantragt der Versammlung, das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 01. Dezember 2022 zu genehmigen.

Beschluss

Das Protokoll wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt

2. Kirchgemeindeeigene Pfarrstellenprozente

2.1 Genehmigung Schaffung einer bis Mitte 2026 befristeten 20% kirchgemeindeeigenen Pfarrstelle

Infolge Pensionierung von Pfarrer Daniel Gerber auf Ende April 2024 wurde von der Kantonal Kirche die von ihnen finanzierten Pfarrstellenprozente berechnet. Die Berechnung ergab, dass unserer Kirchgemeinde per 1. Mai 2024 20-Pfarrstellenprozente weniger zur Verfügung stehen. Die 75%-Heimseelsorge sind davon nicht betroffen bzw. hat der Kirchgemeinderat im Mai 2023 beschlossen, diese 75% unverändert beizubehalten. Der Kirchgemeinderat hat an seiner Sitzung vom 28. Juni 2023 zudem beschlossen, die wegfallenden 20%-Pfarrstellenprozente aus eigenen Mitteln zu finanzieren. Die Schaffung und Finanzierung einer zusätzlichen 20%-kirchgemeindeeigenen Pfarrstelle soll bis Mitte 2026 befristet werden. Dies daher, da Pfr. Andreas Gund Ende August 2025 in Pension geht und die Kantonal Kirche eine generelle Überprüfung aller Pfarrstelle in allen bernischen Kirchgemeinden durchführt und die Ergebnisse daraus den Kirchgemeinden im 2. Semester 2026 mitgeteilt werden. Was die Berechnung ergeben wird, ist schwierig vorauszusehen.

Beschlussantrag

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die Schaffung einer bis Mitte 2026 befristete 20%-kirchgemeindeeigene Pfarrstelle.

Diskussion

Fragen aus der Versammlungsmitte können durch Hans Augstburger abschliessend beantwortet werden.

Beschluss

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Schaffung einer bis Mitte 2026 befristete 20%-kirchgemeindeeigene Pfarrstelle.

2.2 Genehmigung wiederkehrende Personalkosten

Für die befristete, kirchgemeindeeigene Pfarrstelle entstehen jährlich wiederkehrende Personalkosten von maximal brutto CHF 40'000.00. Die Betragshöhe der wiederkehrenden Personalkosten übersteigt die finanzielle Kompetenz des Kirchgemeinderates. Die Kirchgemeindeversammlung ist daher abschliessend zuständig.

Beschlussantrag

Für die kirchgemeindeeigene, befristete Pfarrstelle beantragt der Kirchgemeinderat der Kirchgemeindeversammlung, jährlich wiederkehrende Personalkosten von maximal CHF 40'000 zu genehmigen.

Beschluss

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig für die kirchgemeindeeigene, befristete Pfarrstelle wiederkehrende Personalkosten von maximal CHF 40'000.

3. Finanzwesen

3.1 Festlegung der Kirchensteueranlage und Genehmigung Budget 2024

Annelies Tschanz, Co-Geschäftsleiterin Finanzen, orientiert die Anwesenden über das Budget 2024.

Erfolgsrechnung		
Total Aufwand	CHF	4'432'000
Total Ertrag	CHF	4'166'700
Aufwandüberschuss	CHF	265'300

Mit CHF 1'733'800.00 stellt der Personalaufwand den grössten Aufwandsposten (39.1%) dar. Mit 27.5% oder CHF 1'219'400.00 folgt der Sach- und Betriebsaufwand. Der Transferaufwand bedeutet Abgaben an Refbejuso, Kirchlicher Bezirk, Beiträge an Entwicklungszusammenarbeit etc.

Das grösste Ertragsvolumen sind die Steuereinnahmen mit 81.2 % bzw. CHF. 1'219'400. Aufgrund der unsicheren wirtschaftlichen Aussichten, des Mitgliederrückganges und der politischen Vorgänge muss mit einem stagnierendem Steuerertrag gerechnet werden.

Die Abschreibungen auf dem vor 1. Januar 2019 bestehenden Verwaltungsvermögen belaufen sich befristet bis 2026 jährlich auf CHF 252'500. Die seither realisierten Projekte werden linear nach Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese Abschreibungen erhöhen sich jährlich.

Per Ende 2024 beläuft sich der Bilanzüberschuss (Eigenkapital) auf CHF 4'330'899.51.

Beschlussantrag

Der Kirchgemeinderat hat das Budget 2024 an seiner Sitzung vom 25. Oktober 2023 zuhanden der heutigen Versammlung verabschiedet und beantragt der Versammlung

- a) die Kirchensteueranlage unverändert auf 0,2415 Einheiten der einfachen Steuer zu belassen
- b) das Budget 2024 mit einen Aufwandüberschuss von CHF 265'300 zu genehmigen.

Diskussion

Auf Anfrage von Herrn Klenk hält Marco Palazzi fest, dass jede Kirchgemeinde die Höhe der Kirchensteueranlage in eigener Kompetenz festlegen kann.

Beschluss

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig

- a) die Kirchensteueranlage unverändert auf 0,2415 Einheiten der einfachen Steuer zu belassen
- b) das Budget 2024 mit einen Aufwandüberschuss von CHF 265'300.

3.2 Kenntnisnahme Finanzplan 2024 - 2028

Hans Augstburger, Ratsmitglied Bereich Finanzen, erläutert die wesentlichen Teile des Finanzplanes. Der Finanzplan stützt sich auf die Jahresrechnung 2022, das Budget 2023 und 2024 sowie die finanzwirtschaftlichen Ziele 2023 – 2026. Bis zum Ende der Prognoseperiode, ist mit jährlichen Aufwandüberschüssen zu rechnen. Die negativen Rechnungsergebnisse sind für die Erhaltung eines ausgeglichenen Finanzhaushaltes zu gross. Der Mitglieder-rückgang sowie die politische Diskussion mit Auswirkungen auf die Finanzierung der Landeskirchen bereiten Sorgen und erfordern proaktives Handeln.

Mit dem Ansteigen der Kirchenaustritte ist auch in Zukunft zu rechnen. Dies führt zur Abnahme von steuerpflichtigen Personen. Gemäss Modellierung wird dieser Trend bis ins Jahr 2045 anhalten. Der Steuerertrag stagnierend und mittelfristig ist ein nominaler Rückgang zu erwarten. Bis zum Ende der Prognosezeit sind Investitionen von 2,1 Millionen geplant.

Der Kirchgemeinderat hat den Finanzplan 2024 – 2028 an seiner Sitzung vom 25. Oktober 2023 genehmigt.

Die Versammlung nimmt den Finanzplan 2024 – 2028 zur Kenntnis.

4. Informationen aus dem Kirchgemeinderat

Hans Augstburger informiert

- über die Arbeitsjubiläen 2023 sowie über die Ein- und Austritte der Mitarbeitenden
- Pfrn. Annemarie Beer wechselt per 1. September 2024 vom Pfarramt Sonnenfeld ins Pfarramt Heimseelsorge.

5. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Nachdem das Wort nicht mehr verlangt wird, schliesst der Vorsitzende um 20.20 Uhr die Kirchgemeindeversammlung. Er lädt noch zum anschliessenden Apéro mit musikalischer Unterhaltung durch Christian und Pierre Beutler ein.

Der Kirchgemeindepäsident

Der Sekretär

Marco Palazzi

Martin Frei